

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 53 (2011)
Heft: 315

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Josef Stutzer

Insserateverwaltung
Marketing, Fundraising
 Lisa Heller
 Telefon +41 (0) 44 273 15 32
 Mobile +41 (0) 79 598 85 60
 lisa.heller@filmbulletin.ch

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgdcg
 Nadine Kaufmann
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
 Erwin Schaar, Tatjana Simeunovic, Martin Girod, Salma Mobarak, Frank Arnold, Martin Walder, Stefan Volk, Gerhard Midding, Daniela Sannwald, Sascha Lara Bleuler, Michael Ranze, Irene Genhart, Sandra Schweizer Csillany

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Tatjana Simeunovic, Basel;
 Cinélibre, Bern; trigon-film, Ennetbaden; Festival de Films de Fribourg;
 Photothèque Cinémathèque suisse, Penthaz; Ascot Elite Entertainment, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Columbus Film, Filmcoopi, Frenetic Films, Martin Girod, Rialto Film, Xenix Filmdistribution, Zürich; Filmmuseum Deutsche Kinemathek Fotoarchiv, Berlin; Kunsthalle Emden; Festival International des Cinémas d'Asie, Vesoul; Salma Mobarak, Kairo

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahemann@schuern-verlag.de
 www.schuern-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8,58 84 29,8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2011 achtmal.
 Jahresabonnement Schweiz: CHF 69,- (inkl. MWST)
 Euro-Länder: Euro 45,- übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern

 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederació suiza
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Office fédéral de la culture OFC

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich



Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

Kurz belichtet



Kim Hye-ja
 in MOTHER
 Regie: Bong Jon-hoo



Marcello Mastroianni, Adriana Moneta und Anouk Aimée
 in LA DOLCE VITA
 Regie: Federico Fellini

Premiere aus Südkorea

Im Juni ist als Premiere im *Film-podium* Zürich *MOTHER*, das jüngste Werk des Südkoreaners Bong Jon-hoo, zu sehen. Bong Jon-hoo (geboren 1969) gehört zu jener Generation jüngerer südkoreanischer Regisseure, die sich «unbeschwert erneut dem Genre Kino zuwendet, doch nun mit einer spielerisch-selbstreferenziellen Distanz» (Martin Girod). *MOTHER* – eine Mutter versucht, ihren geistig behinderten Sohn, der unter Mordverdacht steht, zu entlasten – «steckt voller Überraschungen, ständig wechselt das Genre. Auf Satire folgt Sozialdrama, dann ein Schuss Humor, schwarzer Humor unterläuft den Thriller und das Melodrama. Was wie ein irrwitziges Patchwork klingt, fügt sich aber im Kino zu einem runden Ganzen.» (Primo Mazzoni)

In Ergänzung zu dieser Premiere ist auch *MEMORIES OF MURDER*, der Zweitling von Bong Jon-hoo von 2003, zu sehen – auch in ihm geht es um Aufdeckung von Kriminalfällen, diesmal inspiriert von einer wahren Begebenheit, dem ersten Serienmordfall in Südkorea.

www.filmpodium.ch

Federico Fellini

Am 6. Juni wird in Lausanne im Cinéma Capitole in Anwesenheit von Anouk Aimée mit *LA DOLCE VITA* die «Intégrale Federico Fellini» der Cinémathèque suisse eröffnet. Bis zum 5. Juli ist das Gesamtwerk des grossen Filmemachers in Lausanne zu sehen. Eine Soirée spéciale ist *Sergio Rubini*, Schauspieler und Filmemacher, gewidmet. Er verkörperte in *INTERVISTA* quasi das Alter ego von Fellini (22. 6.). Gérald Morin, heute Produzent, während einiger Jahre Assistent von Fellini etwa bei *ROMA*, *AMARCORD* und *IL CASANOVA DI FELLINI* wird in einiger der Filme

einführen und insbesondere *IMAGO – L'IMMAGINARIO DI FEDERICO FELLINI* von Alessandro De Michele und Leo Antinozzi, eine Reise in die Bildwelten des Maestro, präsentieren (1.-7.). Die Reihe wird von zahlreichen Dokumentationen über Fellini und sein Werk ergänzt.

Die Retrospektive ist quasi eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung «Fellini, la grande parade» im *Musée de l'Élysée*, dem Fotomuseum in Lausanne, die ab 8. Juni bis zum 28. August dort zu sehen ist. Die Ausstellung versteht sich als «laboratoire visuelle», das sich einzig auf die Bilder konzentriert, «celles qui inspirent Fellini, celles dont il rêva, celles qu'il fabriqua.» On est curieux.

www.cinematheque.ch, www.elysee.ch

Jeff Bridges

Jüngst war er als Rooster Cogburn, als wahrer Ritter der traurigen Gestalt, in *TRUE GRIT* der Gebrüder Coen zu sehen. 1971 spielte er in *THE LAST PICTURE SHOW*, Peter Bogdanovichs melancholischen Abgesang auf das Kino und die Jugend, einen orientierungslosen Jugendlichen. Dazwischen hat *Jeff Bridges* in über sechzig Filmen gespielt. Oft unergründlich, zurückhaltend, distanziert, aber in seinen besten Rollen «mit einer Lethargie der Verletzlichkeit» (Jean-Martin Büttner). Das *Xenix* in Zürich richtet dem Schauspieler im Juni eine schöne Hommage ein. Sie beginnt mit *THE LAST PICTURE SHOW* und schliesst mit *TRUE GRIT*. Sie zeigt Exemplarisches wie etwa *THE BIG LEBOWSKI* der Coens, *TUCKER: THE MAN AND HIS DREAM* von Francis Ford Coppola, *THUNDERBOLT AND LIGHTFOOT* und *HEAVEN'S GATE* von Michael Cimino, *FAT CITY* von John Ford und *THE FISHER KING* von Terry Gilliam und weniger Bekanntes wie *HIDDEN*